

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 18. November 2020 18:01

ich wäre für weniger Maßnahmen und stärkere Kontrollen.

Für meinen Geschmack könnten Gaststätten mit krassen Abstandsregeln offen haben, von mir aus gerne mit Sperrstunde 21:00 Uhr und Begrenzung auf 4 Personen am Tisch.

Danach gerne generelle Ausgangsbeschränkung ab 22:00 Uhr.

Veranstaltungen würde ich tatsächlich extrem runter regulieren, vielleicht eine Vorgabe von maximalen Personen pro 100 qm o.ä. und lückenlose Dokumentation incl. Ausweiskontrolle, oder Einwahl per App, die konkret nachverfolgt werden kann. Z.B. ein Plugin für die CoronaApp. Wer dann wegen Datenschutz nicht will, der muss halt draußen bleiben.

Und krasse Strafen bei Verstößen. Das muss richtig weh tun.

Ich fand es unerträglich im TV die Bilder von Feiern in Berliner Parks zu sehen. Sowas darf einfach nicht mehr möglich sein.

Für die Schule wünsche ich mir mehr Flexibilität. Klassen, bei denen das Lehrer-Team sagt es geht daheim sollten ins Homeschooling, andere kommen regulär und bei wieder anderen geht vielleicht ne 2-3 Regelung mit Wechsel. Auch hier mit klaren Ansagen. Es wird benotet und nix tun hat Konsequenzen. Man könnte nix-Tuer z.B. wieder zur Anwesenheit verpflichten, die machen dann halt Homeschooling mit Anwesenheit im Schulhaus. Kollegen mit entfallenen Fächern können die Aufsicht übernehmen 😊.

Und für alle Lehrer mit Klassen im Präsenzunterricht sollte es natürlich ausreichend FFP2 Masken geben.